

Erste-Hilfe-Küchentips

Autor(en): **Reus, Wolfgang / Stauber, Jules**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 52

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-619976>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

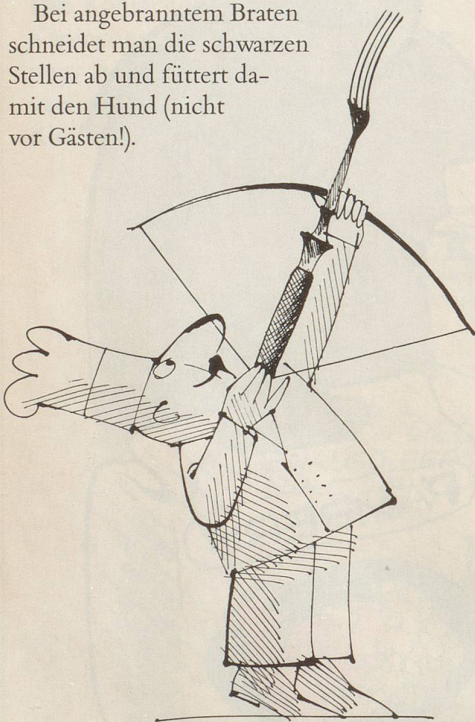
Wolfgang Reus

Erste-Hilfe-Küchentips

Gerade vor Weihnachten sieht sich die Hausfrau bzw. der Hausmann in der Küche beim Backen, Braten, Kochen und Grillen immer wieder vor überraschende Probleme gestellt. Nachfolgend einige praktische, verblüffend einfache Haushaltstips:

Angebrannte Kartoffeln nimmt man sofort aus dem Topf und löscht sie flächendeckend mit dem Feuerlöscher ab. Anschliessend Kartoffeln in frischem, gesalzene Wasser erneut aufsetzen, Wohnung reinigen.

Bei angebranntem Braten schneidet man die schwarzen Stellen ab und füttert damit den Hund (nicht vor Gästen!).



Wenn Ihr Guglhupf zusammenfällt: Gehen Sie aus der Küche, dann kann er höchstens alleine fallen.

Wie klopft man Wiener Schnitzel richtig? Ganz sicher nicht, indem Sie den typischen Anfängerfehler begehen und nach dem Klopfen «Herein» rufen!

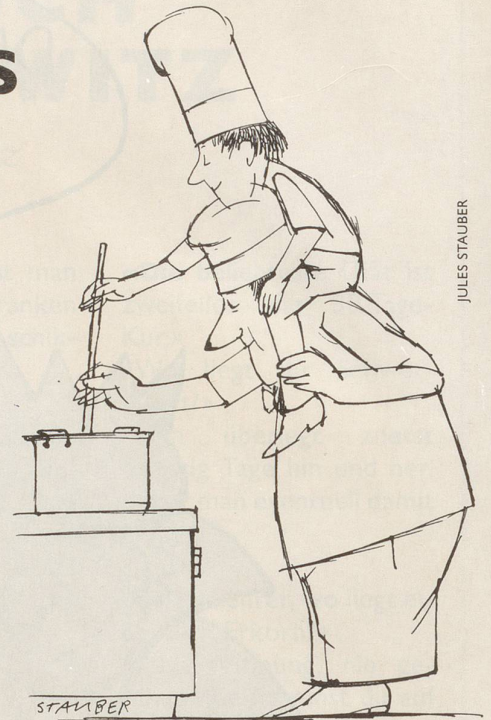
Gemüse behält beim Kochen ganz einfach seine Farbe, wenn es vorher mit Acrylfarben bemalt wurde.

Ist der Rührkuchen zu trocken geworden, benutzt man ihn am besten als Tannenbaumständer!

Das Anbrennen von Brei, Reis und dicken Suppen lässt sich vermeiden, indem man eine Untertasse mit der Hohlseite nach unten in den Topf legt. So brennt dann nur die Untertasse an.

Ob Melonen reif sind, erkennen Sie, wenn Sie einen kurzen, kräftigen Karateschlag gegen die Melone führen. Zerplatzt die Melone gleichmässig nach allen Seiten, hat sie die gewünschte Reife.

Sekt oder Wein zu warm? Trinken Sie die Flasche aus und stellen Sie sich für 30 Minuten vor die geöffnete Kühlschranktür!



JULES STAUBER

Wenn die Rosinen ausgegangen sind, kann man statt dessen eingeweichte, kleingeschnittene Backpflaumen verwenden oder warten, bis die Rosinen wieder zurückkommen. Extra-Tip: Oft hat man auch selber noch ein paar Rosinen im Kopf!

Saucenprobleme? Eine zu hell geratene Sauce lässt sich durch Zugabe von etwas Kohlenstaub retten. Ist die Sauce fade, kann man mit einem Pfund Cheyenne-Pfeffer nachhelfen.

Was zu tun ist, wenn die Sahne an warmen Tagen nicht steif wird? Nun, dann *****xx (zensiert).

Fast wörtlich genommen

Wie laufen unsere Soldaten herum? Kampfanzüglich.

Um ein Gestirn zu werden, muss man viel denken.

Hermesetas? Ist das nicht der Gott der Schlankheit?

Fernsehen ist noch lange nicht Weitblick.

Wenn weniger als nichts auf meinem Konto ist, dann ist es belastet.

Ärzte sagen, dass die heutige Luft sogar Ausschlag gebend ist.

Traurige Wörter: Bildhauer, Weinstube, Weinmarkt.

E. L. Kaiser